



Seniorenbeirat des ehemaligen FTZ, des ehemaligen PTZ und des ehemaligen FA Darmstadt und deren Nachfolgeorganisationen

Seniorenbeirat FTZ - PTZ - FA Darmstadt

An dieser Stelle stände Ihre Anschrift, wenn Sie das Sprachrohr per Brief empfangen würden.
Wir danken Ihnen dafür, dass wir es per E-Mail zusenden dürfen, denn damit haben Sie uns Zeit und vor allem Geld erspart, die und das wir gerne für andere Zwecke zu Ihrem Nutzen einsetzen werden.

Ein herzliches Willkommen, liebe Leserin, lieber Leser!

Im letzten Sprachrohr haben wir Sie ausführlich über die Neugestaltung unserer Homepage informiert und damit einen kleinen Einblick in unsere ehrenamtliche Arbeit innerhalb des SBR gegeben. Diese Reihe möchten wir nun fortsetzen und Ihnen in jedem weiteren Sprachrohr Antworten auf folgende Fragen geben:

„Was machen eigentlich die unten aufgeführten Ansprechpartner im SBR?“ und

„Welche Aufgabenabgrenzungen gibt es innerhalb des SBR?“.

In dieser Oktoberausgabe unseres Sprachrohrs beginnen wir zum Beispiel mit den Aufgaben von Dieter Entchelmeier. Diese Reihenfolge ist bewusst nicht alphabetisch geordnet, sondern orientiert sich an der zeitlichen Planung unserer Veranstaltungen, die sich im jeweiligen Sprachrohr widerspiegeln. Insofern kann der Leser den Entstehungsprozess einer Sprachrohrausgabe gut nachvollziehen.

Auf der nächsten Seite finden Sie hierzu in der Rubrik „Bericht über unsere Arbeit im SBR“ eine detaillierte Darstellung seiner Aufgaben. In der nächsten Sprachrohrausgabe im Mai 2020 folgt dann ein Bericht über die Aufgaben von H.-J. Abramowski.

Aufruf zur Spendenaktion für unsere Jahresabschlussstombola

Wir bitten Sie hiermit, daheim mal zu erkunden, ob irgendwo reizvolle, nicht mehr benötigte Sachspenden vorhanden sind, die bei unserer Jahresabschlussstombola glückliche Abnehmer finden könnten. Bitte wenden Sie sich vertrauensvoll an: Hans-Jürgen Abramowski (Telefon-Nummer 06151 317 363).

Wir wünschen Ihnen allen eine gute Winterzeit und bitten Sie weiterhin um rege Teilnahme!

Wie war doch das Motto: **Wir für uns und Dabeisein ist alles!**

Für den Seniorenbeirat: Hans-Dieter Entchelmeier

Ansprechpartner im SBR:		
Volkert Buhr	06151 895 361	info(at)ftz-senioren.de
Hans-Dieter Entchelmeier	06151 824 284	info(at)ftz-senioren.de
Peter Schäfer	06151 144 822	info(at)ftz-senioren.de
Rolf Netzlaff	06071 818 52	info(at)ftz-senioren.de
Helmut Schulte	06151 895 783	info(at)ftz-senioren.de
Hans-Jürgen Abramowski	06151 317 363	info(at)ftz-senioren.de
Herbert H. Vogt	06151 316 124	info(at)ftz-senioren.de
Dr. Joachim Vobian	06151 579 28	info(at)ftz-senioren.de
Wofgang Finn	06151 719 700	info(at)ftz-senioren.de

=====
Das Sprachrohr erscheint
2mal jährlich: im Regelfall
Mitte Mai und Mitte Oktober
Postanschrift des SBR
SBR FTZ-PTZ-FA Darmstadt
c/o Rolf Netzlaff
Moersstr.3
64807 Dieburg
=====

Internet: www.ftz-senioren.de
Bankverbindung: SBR FTZ-PTZ-FA
Dmst, Postbank Frankfurt am Main.
IBAN: DE54 5001 0060 0379 5506 06
BIC : PBNKDEFF
=====

Inhaltsübersicht:

- (1) Bericht über unsere Arbeit im SBR
- (2) Besichtigung Licher Brauerei
- (3) Kriminaltechnische Lehrmittelsammlung
- (4) Sektkellerei Henkell Wiesbaden
- (5) Straußenfarm und Kloster Engelberg

1 Bericht über unsere Arbeit im SBR

In dieser Sprachrohrausgabe erfolgt eine Darstellung der Aufgaben von Dieter Entchelmeier innerhalb des SBR Darmstadt:

Neben verschiedenen Betreuungsaufgaben, wie zum Beispiel dem Besuchsdienst bei persönlichen Gratulationen (z. B. zu runden Geburtstagen) und der Organisation einzelner Veranstaltungen (z. B. Glühwein, Straußenfarm, Südzucker, Weihnachtswanderung) besteht die Hauptaufgabe darin, das Sprachrohr inhaltlich und layoutmäßig zu gestalten. Er trägt damit die redaktionelle Verantwortung für das Sprachrohr.

Was ist somit alles an Aufgaben zu erledigen?

Zunächst erfolgt eine Ideensammlung zu anstehenden Veranstaltungen und Ausflügen bezogen auf das kommende Halbjahr. Wie allgemein bekannt ist, finden diese Veranstaltungen derzeit zweimal im Monat und möglichst an einem Donnerstag statt.

In einer so genannten ToDo-Liste wird nun versucht allen Terminen innerhalb der folgenden 6 Monate einen Zielort und einen entsprechenden Organisator zuzuordnen.

Beispiele:

23.01.2020	Rolf Netzlaff	Senckenberg-Museum
13.02.2020	Dieter Entchelmeier	Pfalznudel

usw.

Diese Zuordnungen und Festlegungen werden in enger Absprache mit den zur Verfügung stehenden Organisatoren durchgeführt.

Dabei wird angestrebt,

- dass eine Busfahrt nicht länger als etwa 2 Stunden pro Einzelfahrt dauert,
- dass im Halbjahr auch preiswerte Veranstaltungen angeboten werden,
- dass Gaststätten ausgewählt werden, die Busse mit etwa 50 Personen aufnehmen und servicemäßig schnell bedienen können,
- dass Gerichte zu bezahlbaren Preisen angeboten werden,
- dass (besonders im Winterhalbjahr) die Abfahrtszeiten erst ab 09:00 Uhr erfolgen und natürlich,
- dass der Zielort für unsere Seniorinnen und Senioren von großem Interesse ist.

Das sind viele fromme Wünsche, die aber leider nicht immer in Erfüllung gehen.

Wenn die ToDo-Liste vollständig gefüllt ist, wird sie dem SBR-Gremium in einer Sondersitzung zur Verabschiedung vorgelegt und bei Erfolg zur Durchführung freigegeben. Daraufhin liefern die eingetragenen Organisatoren ihre Kurzberichte für die

jeweilige Veranstaltung schriftlich ab, so ähnlich wie es auf den Seiten 5 – 8 dieses Sprachrohrs zu sehen ist.

Diese Berichte werden nun redaktionell bearbeitet (mit Fotos versehen, gekürzt, verbessert, was Schriftart und -Größe betrifft usw.), damit das Layout zum Sprachrohr passt.

Parallel dazu werden Veranstaltungs- und Reiseberichte der vergangenen Veranstaltungen von den jeweiligen Organisatoren abgefordert, ebenfalls redaktionell bearbeitet und in das Sprachrohr in die Seiten 2 bis 4 eingearbeitet. Ebenfalls parallel entsteht der Text von Seite 1 und die Festlegung der Preise für die einzelne Veranstaltung.

Hierzu liefert jeder Organisator alle Preisangaben seiner Veranstaltung wie z. B. Eintrittsgelder, Führungskosten, Trinkgelder usw. schriftlich ab. Sobald diese Kosten vollständig vorliegen, werden sie in einer Liste zusammengefasst und an Hans-Jürgen Abramowski weitergeleitet. Er ist u. a. unser Verbindungsmann zum Busunternehmen. Er sorgt nun in Zusammenarbeit mit dem Busunternehmen (derzeit Fa. Klieber) für das Ermitteln der Buskosten. Wenn auch dieser Schritt erledigt ist, kalkuliert er mit entsprechenden Formeln die tatsächlichen Kosten pro Veranstaltung und reicht das Ergebnis an Dieter Entchelmeier weiter. Dieser arbeitet die Kosten in das Sprachrohr ein.

Wenn das Sprachrohr vollständig mit allen Berichten und Veranstaltungen gefüllt ist, wird es den SBR-Mitgliedern und Organisatoren zur erneuten Prüfung vorgelegt und per Rücklauf korrigiert, sofern dies erforderlich ist. Danach beruft Dieter Entchelmeier das SBR-Gremium zur einer abschließenden Sitzung ein.

In dieser Sitzung wird das Sprachrohr mit allen Inhalten (Berichte, Veranstaltungen, Kosten etc.) verabschiedet und für den Druck bzw. E-Mailversand und für die Homepage-Darstellung freigegeben.

Nun kann die Serienbriefferstellung des Sprachrohrs für die Papierausgabe von etwa 200 Exemplaren erfolgen. Dazu kommt Peter Schäfer ins Spiel, denn er ist u. a. der Betreuer unserer Adressdatei.

Peter Schäfer liefert an Dieter Entchelmeier nun die aktuelle Adressdatei, die als Basis für die zu versendende Sprachrohrausgabe für den Briefversand dient. Hierbei wird mithilfe der Software MS-Word und MS-Excel der Seriendruck des Sprachrohrs durchgeführt, indem die Daten aus der Adressdatei und dem Word-Dokument programmtechnisch miteinander verbunden werden. Dies ist ein komplizierter Prozess und bedeutet, dass in jedes Sprachrohr auf Seite 1 eine andere Adresse aus der Adressdatei eingearbeitet wird.

Wenn das alles fehlerfrei erledigt wurde, wird das Sprachrohr auf einem kleinen Datenträger (einem Stick) gespeichert und

- in der Druckerei doppelseitig gedruckt, eingetütet und per Briefpost versandt,
- in einer speziellen Darstellung per E-Mail von

Peter Schäfer an etwa 400 Empfänger versandt und

- in anderer Form per E-Mail an Helmut Schulte übergeben, der dieses Sprachrohr internetfähig in unsere Homepage einarbeitet.

Danach geht alles wieder von vorne los und die Betreuungsaufgaben bzw. Ideensammlung werden fortgesetzt. Hier werden auch gerne Anregungen von den zur Verfügung stehenden Organisatoren oder anderen Personen aufgenommen.

Zum Abschluss ein DankeSchön an alle Organisatoren, dass sie ihre Freizeit zur ehrenamtlichen Planung und Durchführung der Veranstaltungen und Ausflüge opfern.

Text: Dieter Entchelmeier

2 Besichtigung Licher Brauerei

Bei trübem, zeitweise feuchtem Wetter fuhren wir am 7. Februar mit 45 Teilnehmern nach Lich, gelegen am Übergang der Wetterau zum Vogelsberg. Dort kehrten wir gegen 11:30 Uhr im Hotel-Restaurant Schneider ein. Hier wurden wir mit gutbürgerlicher deutscher Küche mit Fleisch aus eigener Schlachtung und entsprechenden Getränken verwöhnt. Nach einem kurzen Rundgang durch die von reichem Bestand an Fachwerkhäusern geprägte Innenstadt trafen wir uns wieder vor den Toren der Licher Privatbrauerei. Die einstündige Führung durch die Brauerei war wie ein Spaziergang durch die mehr als 160-jährige Geschichte und Tradition der Licher Privatbrauerei.



Wer es noch nicht wusste, erfuhr, wie aus Hopfen, Malz, Wasser und Hefe die erstklassigen, reinen Licher Premium Biere gebraut werden. Danach genossen wir im höchstgelegenen Biergarten Lich verschiedene Licher Premium Biere mit Wurst und Brot.

Trotz des relativ schlechten Wetters war es für viele eine Bereicherung, das Städtchen Lich mit seiner historischen Altstadt und seinen Bieren kennenzulernen. Die Rückfahrt erfolgte gegen 18:00 Uhr.

Text: K.-H. Döring

Fotos: Berthold Glunz

3 Kriminaltechnische Lehrmittelsammlung

Am 21.02.2019 besuchten wir im Polizeipräsidium Frankfurt die Kriminaltechnische Lehrmittelsammlung, umgangssprachlich auch Kriminalmuseum Frankfurt genannt. Die Sammlung wird von einem Verein gepflegt, gehört also nicht zum Präsidium, nutzt aber dessen Räumlichkeiten.



Was der Verein über die Jahrzehnte zusammengetragen hat, ist schon bemerkenswert. Es beginnt mit dem ersten Banküberfall in der noch jungen Bundesrepublik mit drei Toten und 6000 DM Beute, beleuchtet die Demonstrationen an der

Startbahn West mit dem unrühmlichen Ende durch den Tod zweier Polizeibeamter und endet in der nahen Vergangenheit mit dem Fall des Hammermörders, der fünf Obdachlose im Schlaf erschlug. Und die „Nitribitt“ darf natürlich auch nicht fehlen. Unser kompetenter Begleiter erklärte die Vorgehensweise zur Lösung des Falles sowie die Hilfsmittel zur Indizienfindung und Tatortrekonstruktion. Auch weniger blutrünstige Taten wie Einbruch, Geldschrankknacken oder Geldfälscherei wurden gezeigt, dazu die benutzten Werkzeuge und Vorrichtungen. Alles in allem eine hochinteressante Sammlung und Vorführung, deren Besuch jedem empfohlen werden kann.

Und wenn man schon in Frankfurt ist, lohnt sich immer der Besuch eines Sachsenhäuser Apfelweinalokals wie z. B. das „Gemalte Haus“!

Text: Rolf Netzlaff

Fotos: Berthold Glunz

4 Sektellerei Henkell in Wiesbaden

Einen Tag nach Aschermittwoch nahmen über 40 Seniorinnen und Senioren an der Fahrt zur Sektellerei Henkell/Freixenet nach Wiesbaden teil. Unser Weg führte uns zunächst nach Rüsselsheim-Haßloch, wo wir im Kleinen Brauhaus unser Mittagessen einnahmen.

Gut gestärkt ging's dann weiter nach Wiesbaden. Im prächtigen Marmorsaal der Kellerei (Foto) wurden wir mit einem Gläschen Sekt begrüßt und es gab erste Informationen über die Geschichte der Firma Henkell.



Danach folgte eine einstündige Führung. Wir konnten die beeindruckenden 200.000-Liter Weinfässer bestaunen, es wurden die Unterschiede von Sekt, Schaumwein, Prosecco und Cava erläutert und über Restzucker und Flaschengärung diskutiert.

Beim Rundgang erfuhren wir auch, dass die Piccoloflasche eine Erfindung der Firma Henkell ist. Interessant war dann der Blick in die Flaschenreinigung und die Abfüllung. Von einer Beobachtungsbühne aus konnten wir sehen, wie die Sektflaschen befüllt wurden.

Anschließend wurden sie verkorkt und das Drahtgestell, die „Agraffe“, zum Halten des Korkens

angebracht. Nach Aufkleben des Etiketts und der Qualitätskontrolle ist der Sekt fertig zur Verpackung für den Kunden. In einer Vitrine konnten wir das gesamte Produktportfolio der größten Sektellerei der Welt ansehen. Zum Schluss bekam jeder Gast noch ein Piccolo als Geschenk, darüber hinaus wurde so mancher Tropfen auch noch im Henkell-Shop erstanden. Alles in allem – ein prickelnder Ausflug.

Text: Helmut Schulte

Foto: Berthold Glunz

5 Straußenfarm und Kloster Engelberg

Es war ein total verregneter Tag! Pünktlich um 15:00 Uhr erreichten wir die Straußenfarm in Schaaheim. In einem schön hergerichteten Raum (ein ehemaliger Schweinestall) wurde uns alles über diese afrikanischen Laufvögel erzählt (Foto mit drei Tage altem Straußenbaby).



Wir konnten Fragen stellen und Ausstellungsstücke wie z. B. Straußeneier und Federn wurden durchgereicht. Wir waren uns einig: Dies war ein sehr fundierter Vortrag, der mit viel Engagement und Herzblut gehalten wurde.

Nach etwa einer Stunde gingen wir zu einer überdachten Halle und konnten diese langbeinigen und langhalsigen Tiere (mit wenig Hirn und zwei Mägen) bewundern, ohne ihnen zu nahe zu treten, denn sie können gefährlich werden.

Zum Abschluss besichtigten wir den Straußenladen, kauften dieses oder jenes Souvenir oder tranken ein Gläschen Straußeneierlikör. Danach fuhren wir weiter nach Groß-Heubach zum Kloster Engelberg. Leider musste der Weinlagenspaziergang wegen des Dauerregens entfallen.

In der Klosterschänke stärkten wir dann das leibliche Wohl mit Schwarzbier, deftigem Käse oder anderen Köstlichkeiten. Zum Abschluss spendierte der Seniorenbeirat für alle Teilnehmer ein Gläschen Kräuter- bzw. Pflaumenschnaps oder alternativ eine Tasse Espresso. Mit knapp einstündiger Verspätung kamen wir wieder in Darmstadt an.

Text: Dieter Entchelmeier

Foto: Peter Klaffke

Regelmäßige Termine		
Zeit	Aktivität	Auskunft durch
Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat	Veranstaltung	siehe Terminliste
am 1. Mittwoch eines Monats ab 09:30 Uhr	PC-Arbeitskreis	Volkert Buhr (06151) 895361

Veranstaltungen

Termine soweit bereits geplant. Änderungen vorbehalten. 1) = Detailangabe z.g.Z.

Allgemeine Hinweise

Anmelden falls nötig können Sie sich verbindlich durch frühe/rechtzeitige Überweisung des Kostenbeitrags auf unser Konto: **SBR FTZ IBAN-Nummer (siehe 1. Seite oder weiter unten)**

Ihre Vermerke bringen Sie bitte unbedingt in Blockschrift an, weil diese sonst maschinell nicht lesbar sind.

Geben Sie bitte das fettgedruckte **Kenntwort** an.

Nicht vergessen: unbedingt auf der Überweisung **Telefonnummer** für Rückfragen angeben.

Bei Fahrten mit dem RMV wird nach Möglichkeit eine 5er Gruppentageskarte gewählt. Bitte dazu vorher mit dem Organisator Kontakt aufnehmen. Die Teilnahme erfolgt immer auf eigenes Risiko.

Abfahrten: StaBö = Parkplatz Stadion Böllenfalltor / Hbf/W = Hauptbahnhof / Westseite

Wichtig: Informationen zu unseren Veranstaltungen erhalten Sie von:

Hans-Jürgen Abramowski (0 61 51 – 31 73 63 bzw. mobil 0170 – 340 56 50). Das gilt z. B. für die Frage nach freien Plätzen bei Busfahrten, nach Abfahrts- oder Ankunftszeiten oder auch für z. B. krankheitsbedingte Abmeldungen! Das gilt allerdings nicht für den Ablauf von Veranstaltungen. Hierfür ist der jeweilige Organisator zuständig.


Wir zahlen 2 €-Einzahlungen nicht automatisch zurück, wenn jemand diese gebuchte Leistung (aus welchen Gründen auch immer) nicht in Anspruch nehmen konnte. Der Aufwand ist für diesen geringen Betrag einfach zu hoch, deshalb wird der Beitrag als Spende verbucht! Bei Bedarf kann eine Rückzahlung durch unseren Kassensführer dennoch erfolgen. Dies muss aber angefordert werden!





Die Inhalte dieses Sprachrohrs (z. B. Fotos) dürfen durch unbefugte Personen nicht in das Internet übertragen werden! Bitte pro Überweisung nur eine Anmeldung (eine Veranstaltung mit einer oder mehreren Personen).





IBAN : DE54 5001 0060 0379 5506 06




Eine Bitte an alle Teilnehmer unserer Veranstaltungen:

Es ergibt sich immer mal wieder, dass **Abfahrtszeiten** geändert werden müssen. Trotz Bemühungen unsererseits, Sie zu informieren, können wir Sie leider nicht immer erreichen. Bitte informieren Sie sich zeitnah im Internet unter "www.ftz-senioren.de" oder, wenn Sie **keinen Internetzugang** haben, rufen Sie sicherheitshalber **Hans-Jürgen Abramowski** (Telefonnummern siehe oben!) an.

Termin	Veranstaltung	Hinweise
05.12.2019	<p>Jahresabschlussveranstaltung in Weiterstadt mit Hans-Jürgen Abramowski (0 61 51 – 31 73 63 bzw. 0170 – 340 56 50) und Herbert. H. Vogt (0175 – 4133205)</p> <p>Ein weiteres Mal nachmittags im gut erreichbaren Restaurant Am Aulenberg 2 in Weiterstadt mit Parkplätzen. Erreichbar mit Bus WE1 / WE2, vom Luisenplatz oder vom Hauptbahnhof Darmstadt mit RB 75 oder Bus WE3 / WE4, Umstieg Windmühle in Bus WE1, zum Hallenbad Weiterstadt und 300m Fußweg.</p> <p>Für unsere Unterhaltung sorgt ein Duo mit zauberhafter Harfenmusik.</p> <p>Wir haben für Sie Kaffee und Kuchen vorbestellt, dieses ist mit dem Veranstaltungsgeld von 5,00 Euro abgegolten. Natürlich können Sie dort auch Essen und Trinken preiswert bestellen (Kroatische und Deutsche Küche). Außerdem bietet sich hier wieder eine gute Gelegenheit, alte Freunde oder Bekannte zu treffen und dabei über Aktuelles oder vergangene Zeiten zu plaudern. Wir freuen uns, Sie wieder auf Ihrer/ unserer Jahresabschlussveranstaltung zu sehen.</p> <p>Abfahrt Luisenplatz: ; Bus WE1: 13:50 Uhr; Bus WE2: 14:05 Uhr Abfahrt DA-Hbf: Bus WE3 14:24 Uhr bis Windmühle, dort weiter mit Bus WE1; DA-Hbf: 13:40 oder 14:10 Uhr mit RB 75 nach Bhf. Weiterstadt, Fußweg ca. 1km.</p> <p>Einlass 14:30 Beginn: ca. 15:00 Uhr Ende: 18:30 Uhr oder später</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung</p> <p>5 € /TIn bis 25.11.2019</p> <p>Kenntwort: Aulenberg</p> 

<p>12.12.2019</p> <p>10:15 / 10:30 ca. 19:00</p>	<p>Odenwälder Marzipankonditorei und Michelstädter Weihnachtsmarkt Mit Dieter Entchelmeier (06151 824284, unterwegs 0157-50491315)</p> <p>Wir fahren mit dem Bus nach Amorbach und kehren dort gegen 12:00 Uhr in die Brauerei Etzel zum Mittagessen ein. Nachdem wir uns gut und preisgünstig gestärkt haben, fahren wir in den nahe gelegenen Vorort Amorbach-Weilbach zur Odenwälder Marzipankonditorei. Dort erhalten wir um 14:00 Uhr eine Führung. Aus Hygienegründen werden wir vorher mit entsprechender Kleidung ausgestattet. Anschließend fahren wir wieder zurück in Richtung Darmstadt und besuchen den Michelstädter Weihnachtsmarkt. Hier kann sich jeder individuell mit Glühwein und / oder Bratwurst verköstigen. Je nach Wetterlage fahren wir gegen 18:00 Uhr wieder nach Darmstadt zurück.</p> <p>Abfahrt Hbf/W / StaBö Ankunft in Darmstadt</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung</p> <p>18 € / TIn bis 01.12.2019</p> <p>Kennwort: Marzipan</p>  <p>Max. 50 Personen</p>
<p>09.01.2020</p> <p>11:00 ca. 15:00</p>	<p>Glühweinwanderung Mit Sibylle und Dieter Entchelmeier sowie Georg Herchenröder (06151 824284; unterwegs 01575-0491315).</p> <p>Diese Glühweinwanderung bietet uns wieder einmal etwas ganz Besonderes! Sie findet wie im letzten Jahr in der Nähe des Böllenfalltors im Kleingartenverein „An den Golfplätzen“ statt und beinhaltet ein Lagerfeuer. Natürlich gibt es reichlich Glühwein und dazu die obligatorischen Schmalz- und Käsebröte. Es ist wichtig zu wissen, dass bei Temperaturen unter -6 Grad Celsius keine Toilette zur Verfügung steht! Gut gestärkt wandern wir nach dieser Zeremonie dann zum Restaurant Bölle, um dort das Mittagessen einzunehmen. Treffen am StaBö. Ende der Veranstaltung und individuelle Heimfahrt</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung</p> <p>2 € / TIn bis 30.12.2019</p> <p>Kennwort: Glühwein</p> 
<p>30.01.2020</p> <p>13:35 19:30</p>	<p>Senckenberg-Museum und „Klaane Sachsehäuser“ in Ffm Mit Rolf Netzlaff (06071- 81852)</p> <p>Wir treffen uns um 13:15 Uhr in der Eingangshalle des Hbf Darmstadt und fahren um 13:35 Uhr mit der S-Bahn nach Frankfurt (Gruppenkarte à 5 Personen, separate Berechnung). Um 15:00 Uhr erhalten wir im Senckenberg-Museum eine 50minütige HIGHLIGHT-Führung in 3 Gruppen a 10 Personen. Anschließend fahren wir mit S-/U-Bahn nach Sachsenhausen und kehren in die Äppelwoi-Gaststätte „Klaane Sachsehäuser“ zum Abendessen ein. Um 18:56 Uhr fahren wir mit der S-Bahn wieder nach Darmstadt zurück.</p> <p>Abfahrt Hbf Wiederankunft in Darmstadt</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung</p> <p>12 € / TIn bis 10.01.2020</p> <p>Kennwort: Senckenberg Max. 30 TIn</p> 
<p>13.02.2020</p> <p>09:45 / 10:00 ca. 18:45</p>	<p>Pfalznu-del in Großfischingen und Götzinger Mit Dieter Entchelmeier (06151 824284, unterwegs 0157-50491315)</p> <p>Wir fahren mit dem Bus nach Großfischingen in die Pfalz und besichtigen dort die Nudelfabrik PFALZNUDEL. Nach einer Begrüßung werden wir durch die Produktionshalle geführt und können miterleben, wie die Kohlehydratlieferanten entstehen. Dort werden uns auch Fragen beantwortet, die wir zum Thema Pasta schon immer einmal stellen wollten, wie zum Beispiel: Wie kommt das Loch in die Makkaroni? Wie wird eine Nudel zur Fahrradnudel? Was isst man zu Schokoladennudeln? Im Anschluss nehmen wir unser Mittagessen im Betriebs-Restaurant „Nudelholz“ ein. Dort können wir verschiedene Speisen rund um die Nudel genießen, wie z. B. Käsespätzle, Flammkuchen, Rollbraten oder Lasagne, und das alles weit unter € 10,- Abschließend bleibt individuell noch ausreichend Zeit für einen Kaffee und oder ein Stück Kuchen nach Art des Hauses. Danach kehren wir in das Weinlokal Götzinger in Bensheim-Zell zum Dämmerschoppen ein und fahren gegen 18:00 Uhr wieder nach Darmstadt zurück.</p> <p>Abfahrt StaBö / Hbf/W Ankunft in Darmstadt</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung</p> <p>18 € / TIn bis 01.02.2020</p> <p>Kennwort: Pfalznu-del</p> <p>Max. 50 TIn</p> 

<p>27.02.2020</p> <p>09:10 15:20</p>	<p align="center">Gutenberg-Museum in Mainz und Eisgrub-Bräu</p> <p>Mit Helmut Schulte (06151/895783)</p> <p>Wir treffen uns um 08:55 Uhr in der Eingangshalle des Hbf Darmstadt und fahren um 09:10 Uhr mit der RB 75 nach Mainz-Röm.Theater (Gruppenkarte à 5 Personen, separate Berechnung) und laufen etwa 750m zum Gutenberg-Museum. Dort erhalten wir um 10:30 Uhr eine 60minütige Führung in zwei Gruppen, mit Druckvorführung wie zu Gutenbergs Zeiten. Anschließend laufen wir zum Brauhaus Eisgrub-Bräu (etwa 650m) und nehmen dort von etwa 12:15 – 14:15 Uhr unser Mittagessen ein. Um 14:52 Uhr fahren wir mit unserer Gruppenkarte vom Röm.Theater (Entfernung ca. 500m) wieder nach Darmstadt zurück.</p> <p>Abfahrt Hbf Wiederankunft in Darmstadt</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung</p> <p>8 € / Tln bis 10.02.2020 Kennwort: Gutenberg Max. 50 Teilnehmer</p> 
<p>05.03.2020</p> <p>10:30 / 10:45 ca. 18:00</p>	<p align="center">Ober-Ostern und Eberhardt-Schokoladenfabrik in Reichelsheim</p> <p>Mit Herbert H. Vogt (06151-316124); unterwegs 0175-4133205</p> <p>Wir fahren mit dem Bus in das Ostertal und kehren gegen 11:30 Uhr zum Mittagessen in den Landgasthof „Zum Ostertal“ in Ober-Ostern ein. Dort werden u. a. auch preiswerte Seniorengerichte angeboten. Anschließend fahren wir durch das Ostertal zurück nach Reichelsheim und besichtigen dort ab 14:00 Uhr die Schokoladenfabrik „Eberhardt-Schokolade“ (Foto). Wir erhalten eine fachkundige Führung und können die Produktion zum Beispiel von Schokoladen-Osterhasen oder auch Ostereiern miterleben. Nach der Führung besteht individuell die Möglichkeit zu einem Cafébesuch, bevor wir gegen 17:00 Uhr wieder nach Darmstadt zurück fahren.</p> <p>Abfahrt Hbf/W / StaBö Ankunft in Darmstadt</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung</p> <p>15 € / Tln bis 20.02.2020 Kennwort: Schokolade Max. 50 Teilnehmer</p> 
<p>19.03.2020</p> <p>Ausfall wegen Corona-Pandemie</p> <p>09:30 ca. 16:00</p>	<p align="center">Europäische Zentralbank (EZB) und Sachsenhausen</p> <p>mit Hans-Jürgen Abramowski (0 61 51) 31 73 63 bzw. 0170 – 340 56 50</p> <p>Wir fahren mit der S-Bahn nach Frankfurt (Gruppenkarte à 5 Personen, separate Berechnung) und treffen uns um 09:15 Uhr in der Bahnhofshalle des Hbf Darmstadt. Unsere 90minütige Führung bei der EZB beginnt um 10:30 Uhr und beinhaltet u. a. folgende Themen: Warum sind stabile Preise wichtig und was bedeutet das für unsere Kaufkraft? Wie sorgt die EZB dafür, dass unsere Bankeinlagen sicher sind? Was sind die größten Errungenschaften Europas? Zu Beginn unseres Besuchs erwartet uns eine Einführung durch einen Mitarbeiter der EZB. Anschließend können wir uns viele visuelle Elemente ansehen und Fragen stellen, um mehr über die EZB und ihre Arbeit zu erfahren. Bitte Personalausweis mitbringen!</p> <p>Gegen 12:00 Uhr fahren wir zum Mittagessen nach Sachsenhausen und danach wieder mit der S-Bahn nach Darmstadt zurück.</p> <p>Abfahrt Hbf Ankunft in Darmstadt</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung</p> <p>2 € /Tln bis 01.03.2020 Kennwort: EZB Max. 30 Teilnehmer</p> 
<p>02.04.2020</p> <p>Ausfall wegen Corona-Pandemie</p> <p>12:15 / 12:30 ca. 20:00</p>	<p align="center">MEDICUS - Die Macht des Wissens</p> <p>mit Wolfgang Finn (06151 719700) unterwegs 0170-246145</p> <p>Wir besuchen das Kurpfälzische Museum in Speyer und erhalten dort eine 60minütige Führung zum Thema „MEDICUS“ in zwei Gruppen um 14:00 Uhr und um 14:30 Uhr. Das Historische Museum zeigt unter Bezugnahme auf die mitreißende Erzählung "Der Medicus" von Noah Gordon eine einzigartige kulturhistorische Schau zur Geschichte der Medizin. Diese Sonderausstellung spannt den Bogen vom Altertum bis zur Gegenwart und zeigt, wie das antike Wissen über Rom und Byzanz in den arabischen Raum gelangte und im 11. Jahrhundert zurück nach Europa kehrte, wo es auf die Welt der Klostermedizin traf. Nach dem Besuch haben wir noch etwas Zeit für einen Stadtbummel. Um 16.30 Uhr fahren wir nach Dossenheim zu Thomas Mühlbauer, der sich schon heute auf uns freut. Und wenn es bei ihm am schönsten ist, denken wir langsam an die Rückfahrt.</p> <p>Abfahrt StaBö / Hbf/W Ankunft in Darmstadt</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung</p> <p>29 € /Tln bis 10.03.2020 Kennwort: Medicus Max. 50 Teilnehmer</p> 

<p>23.04.2020</p> <p>Ausfall wegen Corona-Pandemie</p> <p>09:30 / 09:45 ca.18:30</p>	<p align="center">Goethestadt Wetzlar an der Lahn</p> <p>Mit Herbert H. Vogt (06151-316124); unterwegs 0175-4133205</p> <p>Wir fahren mit dem Bus in die Goethestadt Wetzlar (Foto) und kehren gegen 11:00 Uhr in das „Bootshaus Wetzlar“ direkt an der Lahn zum Mittagessen ein. Anschließend bleibt noch etwas Zeit für einen kleinen Spaziergang ggf. zum Dom.</p> <p>Gegen 13:30 Uhr fahren wir in die Altstadt und erhalten dort um 14:00 Uhr eine Führung in zwei Gruppen. Bei dieser Führung besichtigen wir in 90 Minuten die Altstadt und den Dom. Hierbei werden wir auch einiges über Johann Wolfgang von Goethe erfahren, der hier in 1772 als Praktikant am Reichskammergericht eingeschrieben war. Über diese Zeit entstand auch sein Roman „Die Leiden des jungen Werthers“.</p> <p>Nach der Führung besteht individuell die Möglichkeit zu einem Cafésbesuch, bevor wir gegen 17:00 Uhr wieder nach Darmstadt zurückfahren.</p> <p>Abfahrt StaBö / Hbf/W Ankunft in Darmstadt</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung</p> <p>21 € /TIn bis 10.04.2020</p> <p>Kennwort: Wetzlar</p> <p>Max. 50 Teilnehmer</p> 
<p>07.05.2020</p> <p>Ausfall wegen Corona-Pandemie</p> <p>09:30 / 09:45 ca. 18:30</p>	<p align="center">Burg Breuberg und Sophienhof</p> <p>Mit Dieter Wesp (06151 374442)</p> <p>Wir fahren mit dem Bus um 09:30 Uhr ab Darmstadt Hbf/W bis an die Burg Breuberg im Odenwald (Foto) und erhalten dort um 11:00 Uhr eine 75minütige Führung in zwei Gruppen. Dabei erfahren wir u. a. Wissenswertes über die Historie dieser Burg.</p> <p>Danach genießen wir gegen 12:30 Uhr in der Burgschänke unsere vorbestellten Speisen. Bis zur Bus-Abfahrt besteht genügend Zeit die Außenanlagen und das schöne Panorama zu genießen.</p> <p>Nach kurzer Fahrt erreichen wir unsere Zwischenrast im Gasthof Sophienhof, den wir bereits aus dem letzten Jahr in guter Erinnerung haben. Wer einen Verdauungsspaziergang einlegen möchte, der kann hier hinter dem Hof ziemlich auf gleicher Höhe einen schattigen Waldweg am Waldrand benutzen.</p> <p>Nach ca. 2 ½ Stunden werden wir die Heimfahrt starten und erreichen Darmstadt gegen 18:30 Uhr.</p> <p>Abfahrt Hbf/W / StaBö Ankunft in Darmstadt</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung</p> <p>20 € / TIn bis 20.04.2020</p> <p>Kennwort: Breuberg</p> <p>Max. 50 TIn</p> 
<p>14.05.2020</p> <p>Ausfall wegen Corona-Pandemie</p> <p>10:30 / 1045 ca. 17:00</p>	<p align="center">Fahrt nach Bad Homburg und Besuch der Likörmanufaktur</p> <p>Mit Rolf Netzlaff (06071- 81852)</p> <p>Wir fahren mit dem Bus nach Bad Homburg und nehmen dort in einem Restaurant am Kurpark unser Mittagessen ein. Danach bleibt Zeit, für einen Spaziergang im Kurpark (Foto) mit seinen Brunnen, der Spielbank und dem nach einer Brandstiftung neu errichteten thailändischen Tempel.</p> <p>Um 14:30 Uhr gehen wir dann auf Entdeckungsreise in der Manufaktur ReichsPost Bitter.</p> <p>Wir werden mit einem Porti-Konquat-Cocktail empfangen und erfahren einige Anekdoten aus der 175-jährigen Geschichte des ReichsPost Bitter.</p> <p>Über kleine Museumsstationen geht es zur Verkostung von sechs verschiedenen ReichsPost Bitter in Rum-, Brandy- oder Whiskey-Variationen. Den Abschluss bildet die Probe des nach alter Rezeptur gefertigten Apotheker-Gins.</p> <p>Gegen 16:00 Uhr fahren wir wieder nach Darmstadt zurück.</p> <p>Abfahrt StaBö / Hbf/W Ankunft in Darmstadt</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung</p> <p>25 € /TIn bis 04.05.2020</p> <p>Kennwort: Bad Homburg</p> <p>Max. 50 Teilnehmer</p> 
<p>Ausfall wegen Corona-Pandemie</p>	<p align="center"><u>Vorschau</u></p> <p>○ Busfahrt nach Bad Nauheim mit Sprudelhof, Saline und Altstadt</p> <p>○ Halbtagesfahrt nach Heppenheim + Geldmuseum</p> <p>○ Grillfest am Woog</p> <p>○ Schifffahrt auf dem Main bei Miltenberg + Fa. Adler (heute: 25% Rabatt auf alles)</p> <p>○ Biergartentreff bei Grohe</p> <p>○ Busfahrt nach Schwetzingen (Schloss, Schlosspark + Götzingen)</p> <p>○ Weinberggrundfahrt in Nierstein mit Weinprobe und Vesper</p>	